

Altmühltal-Panoramaweg



Der schönste **Wanderweg** durch das Altmühltal
mit Toureninfos, Karten und Servicetipps.



Naturpark
Altmühltal



Ja, natürlich!



Hier lockt die Vielfalt

Aktive Auszeiten im **Wanderland** Naturpark Altmühltal

Der Blick schweift über das weite Altmühltal. Hell strahlen die zerklüfteten Kalkfelsen in der Sonne. Bei jedem Schritt steigt Kräuterduft von der Wacholderheide auf.

Wandern auf dem Altmühltal-Panoramaweg ist ein Erlebnis für alle Sinne, bei dem der Alltag schnell ganz weit weg ist. Dafür sorgt nicht nur die Landschaft mit ihrem südlichen Flair, sondern

auch besondere Weggefährten: Unterwegs durch das uralte Kulturland begegnet man ehemaligen Riffen des Jurameers, dem UNESCO-Welterbe Limes, mittelalterlichen Burgen und fürstbischöflichen Prachtbauten. Das Wanderland Naturpark Altmühltal hat aber noch eine ganz andere Kultur: seine herzliche Gastfreundschaft – und das zeigen die zahlreichen wanderfreundlichen Gastbetriebe.







Altmühltal-Panoramaweg bei Gunzenhausen | Blick auf die Felsformation „Zwölf Apostel“ | Hängeholzbrücke „Tatzelwurm“ bei Essing | Wohlverdiente Ruhepause im Biergarten

Natur genießen auf dem Weg durch Bayerns Mitte

Innehalten und zur Ruhe kommen, den eigenen Rhythmus fühlen und die Weite des Naturpark Altmühltal spüren.

Mächtige Dolomittfelsen, sonnenüberflutete Wacholderheiden, sanfte Flusstäler und lichte Buchenwälder – die Landschaft am Altmühltal-Panoramaweg ist herrlich abwechslungsreich. Jede Jahreszeit hat ihren besonderen Reiz: Im Frühjahr blühen Küchenschellen auf den Wacholderheiden und die Streuobstwiesen verwandeln sich in weiß-rosa Blütenmeere, im Sommer laden lichte Wälder und schattige Biergärten zu

entspannten Touren ein und im Herbst leuchtet das Laub bunt und golden in der Sonne.

Land und Leute, aber auch die lange Geschichte der Region lernen Sie auf der Tour, die von Gunzenhausen bis Kelheim quer durch den Naturpark Altmühltal führt, bestens kennen. In der Gegend siedelten vor dreitausend Jahren die Kelten, ihnen folgten die Römer. Davon zeugen noch heute mächtige Wallanlagen und die Spuren des UNESCO-Welterbes Limes. Anschließend hielten Alamannen, Bajuwaren und Franken Einzug – so



entwickelte sich das Land zum Schmelztiegel der bayerischen Stämme: Altbaiern, Franken und Schwaben haben hier ihre Heimat gefunden. Später ließen Adelsgeschlechter Burgen und Schlösser und reiche Fürstbischöfe zur Ehre Gottes prächtige Kirchen und Klöster errichten.

Spuren dieser reichen Historie begegnen Ihnen auf jeder Etappe des Altmühltal-Panoramawegs, aber spätestens bei der Einkehr kommen Sie wieder ganz im Heute an. Spezialitäten aus heimischen Zutaten und ein frisch gebräutes regionales Bier geben Energie für den nächsten Abschnitt.

HILFREICHE TOURENBEGLEITER

Offizieller Wanderführer

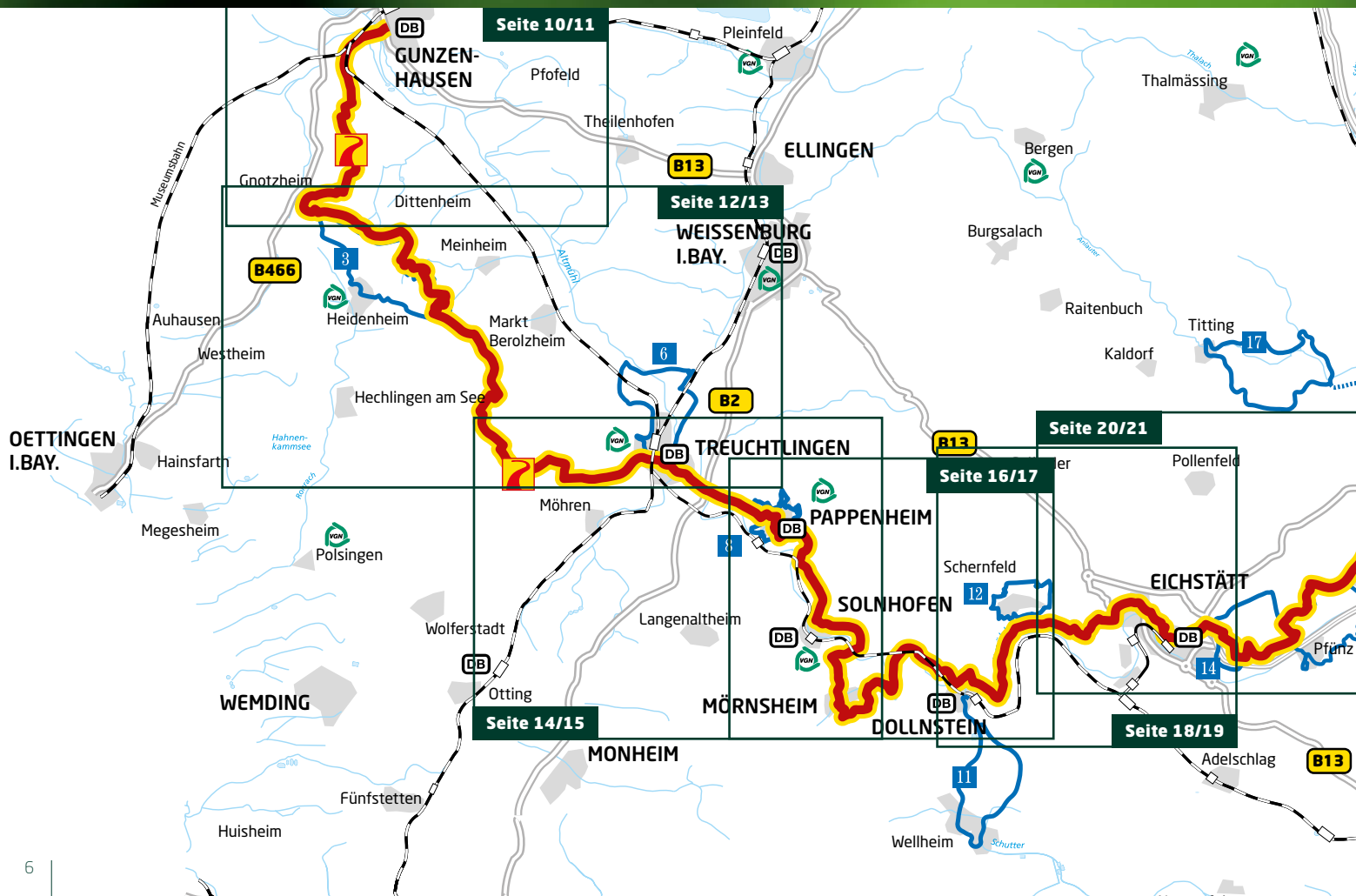


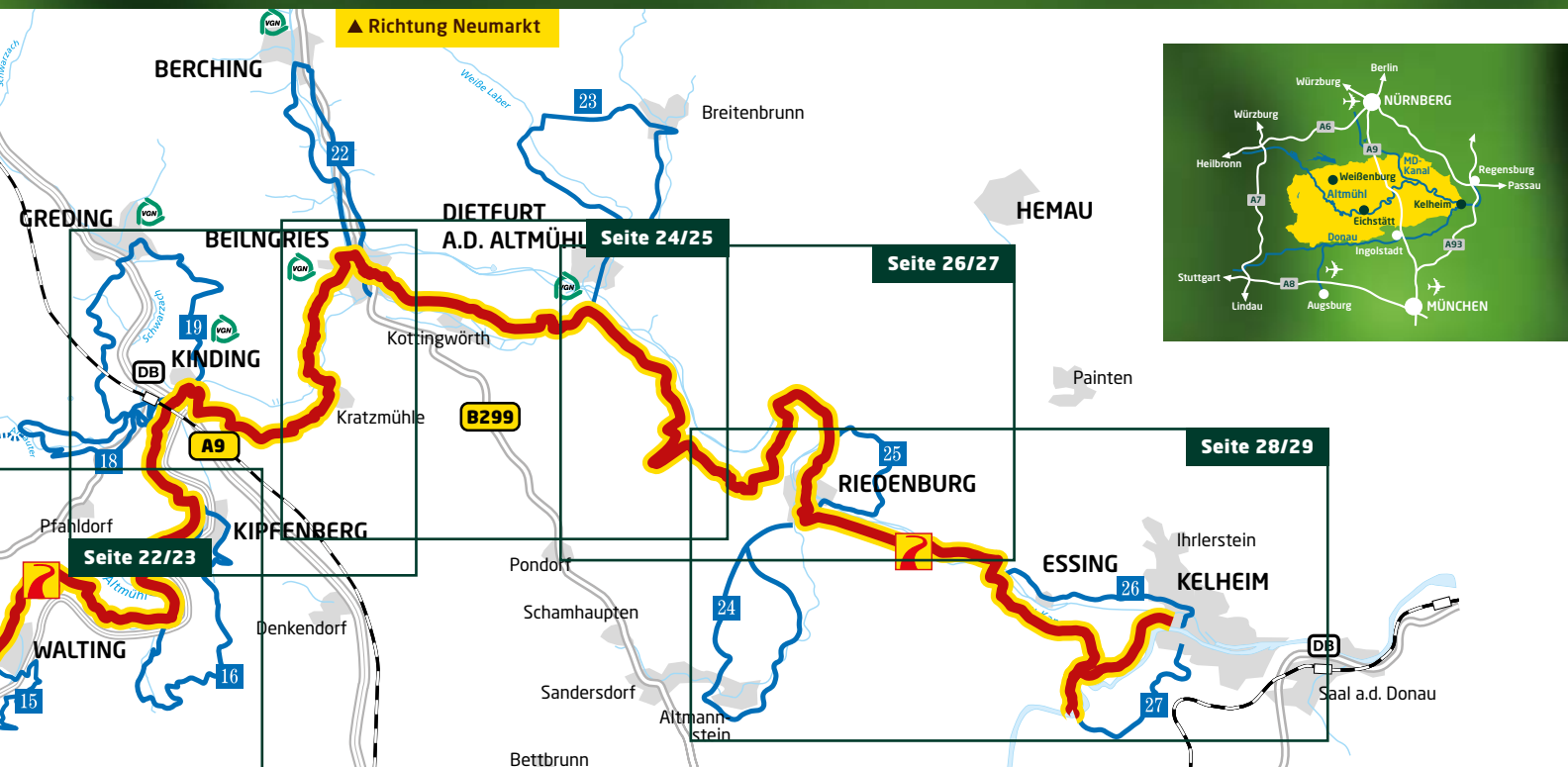
Der Wanderführer „Altmühltal-Panoramaweg“ beschreibt die Traumroute, Schlaufenwege, Einkehrmöglichkeiten und Sehenswertes – mit großer Übersichtskarte und Detailkarten.

Auch die Wanderführer zum Wallfahrersweg, zum Ostbayerischen Jakobsweg und zum „Frankenweg – vom Rennsteig zur Schwäbischen Alb“ geleiten durch den Naturpark; eine ideale Ergänzung mit Kartenmaterial (Maßstab 1:50.000)

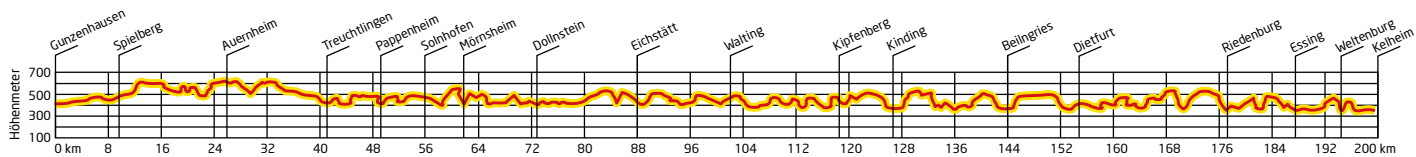
stellen die topographischen Karten für den Naturpark Altmühltal dar.

Infos und Bestellung bei der Zentralen Tourist-Information Naturpark Altmühltal in Eichstätt unter: Tel. 08421/9876-0 oder www.naturpark-altmuehlal.de/shop





Höhenprofil Altmühltal-Panoramaweg





Weltenburger Enge (Donaudurchbruch) | Karstquelle „Grüner Topf“ bei Kipfenberg | Schloss Hirschberg über Beilngries | Klamm bei Riedenburg

Top Trail of Germany

Als einer der schönsten Weitwanderwege Deutschlands gehört der Altmühltal-Panoramaweg zu den „Top Trails of Germany“.



Abwechslungsreiche Erlebnisse warten entlang der Strecke, aber auch der Service muss stimmen, bevor ein Weg sich „Top Trail of Germany“ nennen darf. Neben dem Altmühltal-Panoramaweg dürfen sich nur dreizehn weitere Routen mit dem Logo schmücken.

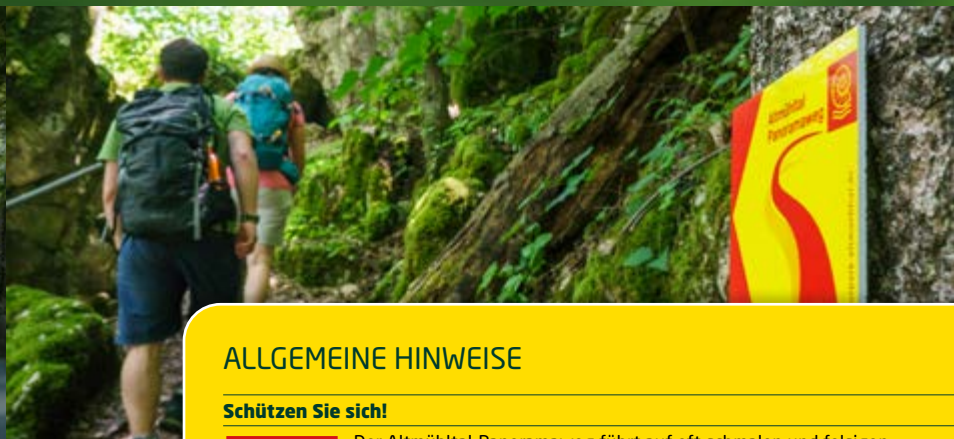
Mehr Infos unter: www.top-trails.de.

Qualitätswanderweg mit Prädikat

Der Altmühltal-Panoramaweg trägt das Siegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbands.



Das grüne W des Deutschen Wanderverbands steht für Qualität, auf die Wanderer sich verlassen können. Deutschlandweit werden Wege nach denselben Kriterien geprüft. Ein Qualitätsweg verläuft zum Beispiel auf naturnahen Pfaden, ist gut ausgeschildert und bietet Abwechslung durch zahlreiche Natur- und Kulturerlebnisse.



Einkehr oder Lunchpaket?

Vor dem Tourstart am Morgen informieren Wanderer sich am besten über Gastronomieangebote und deren Öffnungszeiten.

In vielen Orten am Altmühltal-Panoramaweg locken urige Dorfwirtschaften oder saisonale Biergärten. Doch einige haben mehrere Ruhetage oder servieren teils nur kalte Brotzeiten. Wer sich vorab telefonisch bei den Betreibern erkundigt, ist immer auf der sicheren Seite und kann sich bei Bedarf ein Lunchpaket einpacken. Meist wissen auch die Gastgeber Bescheid, wo und wann man in der Umgebung gut einkehren kann.

www.naturpark-altmuehltal.de/gastronomie

ALLGEMEINE HINWEISE

Schützen Sie sich!



Der Altmühltal-Panoramaweg führt auf oft schmalen und felsigen Pfaden mitten hinein in die Natur. Festes Schuhwerk ist daher unverzichtbar. An steilen Felshängen sollte man wegen der Absturzgefahr unbedingt auf dem Weg bleiben, auch die Gefahr durch herabfallende Äste – besonders nach Stürmen – ist zu berücksichtigen. Aus diesen Gründen ist es ratsam, den Weg bei starkem Wind zu meiden.

Gegen Zeckenbisse sorgen Sie durch geschlossene Kleidung und eine FSME-Impfung vor. Kontrollieren Sie nach der Wanderung Haut und Haare!



Der Altmühltal-Panoramaweg führt als Wanderweg in mehreren Abschnitten durch Natur- und Landschaftsschutzgebiet. Zum Schutz von Fauna und Flora sowie aufgrund seiner teilweise geringen Breite sind einige wenige, ausgewiesene Stellen für das Befahren mit Fahrrädern aus Sicherheitsgründen nicht geeignet (Art. 28 Abs. 1 Bayer. Naturschutzgesetz). Bitte beachten Sie als Radfahrer die Ausschilderung, nutzen Sie Umleitungsrouten und nehmen Sie auf allen übrigen Wegabschnitten Rücksicht auf Wanderer, denen auf dem Wanderweg grundsätzlich immer Vorrang gebührt. So tragen Sie zu einem harmonischen Miteinander von Radlern, Wanderern und Natur bei.



Altmühlsee | Schloss Spielberg



Mit sonnigen Wiesen und lichten Wäldern begrüßt der Altmühltal-Panoramaweg die Wanderer, die in Gunzenhausen ihre Tour starten.

Die Stadt am **1 Altmühlsee** hat eine bewegte Geschichte, die bis in die römische Antike und

die Markgrafenzeit zurückreicht. Über Feld- und Wiesenwege und am Waldrand entlang verläuft der Weg auf den ersten Kilometern. Ein Flickenteppich aus Feldern, Wäldern und kleinen Dörfern breitet sich vor den Wanderern aus, der Blick zurück zeigt die Silhouette der Stadt Gunzenhausen.

In Spielberg lädt die junge **2 Obstarche** zu einem Zwischenstopp ein. Über hundert historische Apfel- und Birnensorten gedeihen auf der Streuobstwiese und vermitteln einen Eindruck von der blühenden Vielfalt des fränkischen Obstanbaus. Ein Blickfang ist das **3 Schloss Spielberg**, das hoch über dem



Altmühltal auf einem Ausläufer des Höhenzugs „Hahnenkamm“ thront. Die gut erhaltene Anlage stammt aus dem 14. Jahrhundert und wurde von dem Künstler und Bildhauer Ernst Steinacker renoviert, der dort sein Atelier einrichtete. Heute kann man das Lebenswerk des 2008 verstorbenen Künstlers sonntagnachmittags im

Schloss bewundern. Jederzeit zugänglich sind die Engelwiese und der Innenhof, die mit ihren Skulpturen einen imposanten Eindruck seines Schaffens geben. Außerdem bietet sich hier ein herrlicher Panoramablick über den Altmühlsee und - Richtung Westen - bis ins Nördlinger Ries.

STRECKENINFORMATIONEN

Gunzenhausen-Spielberg 12 km

Gunzenhausen - Gnotzheim (8,5 km) - Spielberg (3,5 km)

Bahnhof (Busverbindungen siehe S. 38):

Gunzenhausen (gehört zum Verbundnetz des VGN)

Das Besondere:

- ① Altmühlsee, ② Obstarche Spielberg, ③ Schloss Spielberg mit Skulpturenwiese

Unterkünfte für Wanderer (S. 31):

Gunzenhausen, Spielberg

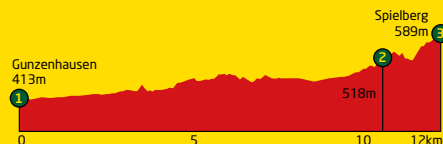
Einkaufsmöglichkeiten:

Gunzenhausen, Spielberg

Touristische Infoadressen:

Gunzenhausen, Tel. 09831/508300,
www.gunzenhausen.info

Höhenprofil:



Bitte denken Sie daran, sich stets vorab über die Öffnungszeiten der Gastronomiebetriebe zu informieren!



Steinerne Rinne bei Wolfsbronn | Altmühltherme Treuchtlingen

Wasser prägt den Weg zwischen Spielberg und Treuchtlingen. Sprudelnde Quellen und plätschernde Bäche weisen dem Wanderer die Richtung zur Thermenstadt.

Hinter Spielberg taucht der Altmühltal-Panoramaweg ein in das ❶ „Naturwaldreservat **Spielberger Leite**“. Mit schroff aufragenden

Felsen zwischen alten Bäumen zeigt sich der Wald hier von seiner wildromantischen Seite. Die Wanderer erreichen die ❷ **Ringwallanlage** am Gelben Berg, wo schon Kelten und Germanen Befestigungen errichteten.

Immer wieder entspringen Bäche entlang des Wegs. Bei Wolfsbronn bietet sich den Wanderern

ein besonderes Naturschaupiel: die ❸ **Steinerne Rinne**. Ein kleiner Bach fließt hier auf einem bis zu 1,6 Meter hohen Bett. Auf einer Länge von mehr als 120 Metern hat sich der Kalk aus dem Wasser abgelagert und so einen Sockel entstehen lassen, der ständig weiter wächst. Auch in Treuchtlingen sprudeln die Quellen kräftig. Das warme Heilwasser aus den Tiefen des Jura-



gesteins speist die Becken der **4 Altmühltherme**, wo Wanderer auch in der vielfältigen Saunalandschaft neue Energie schöpfen.

Gesundheit und Wohlbefinden tankt man in der Kurstadt Treuchtlingen aber nicht nur in der Therapie, sondern zum Beispiel auch beim Waldbaden mit geschulten Trainerinnen, beim

Gesundheitswandern oder bei individuellen Programmen. Sehenswert sind das Stadtschloss, ein Renaissancebau aus der Mitte des 16. Jahrhunderts, der das Informationszentrum Naturpark Altmühltal der Stadt Treuchtlingen beherbergt, und die Burgruine **5 „Obere Veste“**, die einen schönen Blick über die Stadt bietet.

STRECKENINFORMATIONEN

Spielberg-Treuchtlingen 28 km

Spielberg – Wolfsbrunn (10 km) – Treuchtlingen (18 km)

Bahnhof (Busverbindungen siehe S. 38):

Treuchtlingen (gehört zum Verbundnetz des VGN)

Das Besondere:

1 Naturwaldreservat Spielberger Leite, **2** Ringwallanlage am Gelben Berg, **3** „Steinerne Rinne“ bei Wolfsbrunn, **4** Kurstadt Treuchtlingen mit Altmühltherme, **5** Obere Veste

Unterkünfte für Wanderer (S. 31):

Spielberg, Treuchtlingen

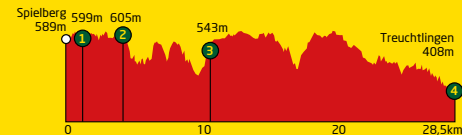
Einkehrmöglichkeiten:

Spielberg, Auernheim, Treuchtlingen

Touristische Infoadressen:

Treuchtlingen, Tel. 09142/9600-60,
www.treuchtlingen.de

Höhenprofil:



Bitte denken Sie daran, sich stets vorab über die Öffnungszeiten der Gastronomiebetriebe zu informieren!



Burg Pappenheim | Wanderer am Zimmerner Hang

In die Welt der Ritter, zu Grafenschlössern und frühmittelalterlichen Kirchen führt der Altmühltal-Panoramaweg zwischen Pappenheim und Solnhofen.

Hinter Treuchtlingen wartet die Naturidylle der Altmühlauen. Die Feuchtwiesen am Flusssufer

sind nicht nur ein malerischer Anblick, hier lassen sich mit etwas Glück auch seltene Vögel wie Graureiher und Eisvogel beobachten.

Pappenheim erinnert mit der weitgehend erhaltenen Stadtmauer, historischen Bürgerhäusern und Grafenschlössern an fürstliche

Zeiten. Mit der ❶ **Gallus-Kirche**, deren Anfänge bis ins 9. Jahrhundert zurückreichen, ist hier einer der ältesten Sakralbauten Frankens zu finden. Über dem Ort thront eindrucksvoll ❷ **Burg Pappenheim**. Sie bietet nicht nur eine herrliche Aussicht über das Altmühltal: In den mittelalterlichen Mauern warten das Historische Museum,



das Natur- und Jagd-Museum und die Folterkammer auf Besucher.

Auf einem schmalen Höhenweg folgen die Wanderer dem Bogen der Altmühl. Es geht über die sonnige Wacholderheide am **3 Zimmerner Hang** und anschließend auf lichten Waldwegen

vorbei an einem Dammwildgehege Richtung Solnhofen. Dort lohnen die Überreste der **4 Sola-Basilika**, die bis in die Zeit der Christianisierung der Altmühlregion zurückreichen, einen Abstecher in den Ort. Eine erste Kirche wurde an dieser Stelle schon um 650 errichtet.

STRECKENINFORMATIONEN

Treuchtlingen-Solnhofen 15 km

Treuchtlingen – Pappenheim (9 km) – Solnhofen (6 km)

Bahnhof (Busverbindungen siehe S. 38):

Treuchtlingen, Pappenheim, Solnhofen (gehören zum Verbundnetz des VGN)

Das Besondere:

- 1 Gallus-Kirche, 2 Burg Pappenheim,
- 3 Zimmerner Hang, 4 Sola-Basilika

Unterkünfte für Wanderer (S. 31):

Treuchtlingen, Pappenheim, Zimmern

Einkehrmöglichkeiten:

Treuchtlingen, Pappenheim, Zimmern, Solnhofen

Touristische Infoadressen:

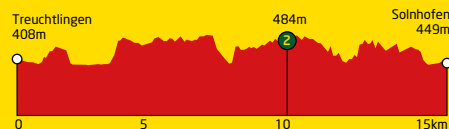
Treuchtlingen, Tel. 09142/9600-60,

www.treuchtlingen.de

Pappenheim, Tel. 09143/60666, www.pappenheim.de

Solnhofen, Tel. 09145/832020, www.solnhofen.de

Höhenprofil:



Bitte denken Sie daran, sich stets vorab über die Öffnungszeiten der Gastronomiebetriebe zu informieren!



Bürgermeister-Müller-Museum Solnhofen | Felsformation „Zwölf Apostel“ | Blick auf Mörsheim im Gailachtal

Ein „steiniger“ und deshalb umso schönerer Weg liegt zwischen Solnhofen und Dollnstein vor den Wanderern: Der Kalkstein der Gegend prägt Landschaft, Wirtschaft und Kultur.

In der Jura-Zeit lag der Naturpark Altmühltal mitten in einer tropischen Meereslandschaft. Damals lagerten sich Sedimente in den Lagunen ab, die im Laufe der Jahrmillionen zu den

Kalksteinen der bekannten Solnhofener Platten wurden. Eingebettet in die Kalkschichten überdauerten auch zahlreiche Fossilien die Zeit, darunter der berühmte „Urvogel“ Archaeopteryx. Mehrere Originale sind im **1 Bürgermeister-Müller-Museum in Solnhofen** direkt am Bahnhof, etwa einen Kilometer abseits des Wanderwegs, zu sehen. Außerdem informiert das Museum über die Kunst der Lithografie. Für dieses

Steindruckverfahren eignen sich nur bestimmte Solnhofener Platten.

Dem Jurameer verdankt der Weg auch eine seiner eindrucksvollsten Landschaften: Bei Eßlingen ragen an den Hängen die hellen Kalksteintürme der **2 Felsformation „Zwölf Apostel“** auf. Diese früheren Riffe des Jurameers sind das wohl bekannteste Fotomotiv aus dem Natur-



park Altmühltal. Von der Hangkante aus genießen Wanderer die einmalige Aussicht. Ein Stück weiter quert der Weg das Betriebsgelände des Solnhofener Aktienvereins und gibt einen Eindruck von Abbau, Verarbeitung und Lagerung der Solnhofener Platten. Mit Traumblick über das malerische Gailachtal geht es über eine Wacholderheide und danach hinunter nach Mönsheim. Der Weg durchquert den historischen Markt,

bevor er die Wanderer auf den Burgberg hinauf führt. Wer im Tal auf der ausgeschilderten Abkürzung bleibt, trifft bei Altendorf wieder auf die Route. Bald darauf lädt der Biergarten **3 Bootsrastplatz Hammerrmühle** zur Einkehr an der Altmühl ein. Hier trifft man viele Kanuten, die den Fluss und den Rastplatz genießen. Kurz vor Dollnstein öffnet sich ein weiterer Ausblick auf das **4 Urdonautal**.

STRECKENINFORMATIONEN

Solnhofen-Dollnstein 18,1 km

Solnhofen - Maxberg (5,4 km) - Mönsheim (1,5 km) - Hagenacker (7,7 km) - Dollnstein (3,5 km)

Bahnhof (Busverbindungen siehe S. 38):

Solnhofen, Dollnstein (Solnhofen gehört zum Verbundnetz des VGN), Rufbus VGI Flexi

Das Besondere:

1 Bürgermeister-Müller-Museum Solnhofen, **2** Zwölf Apostel Solnhofen, **3** Bootsrastplatz Hammerrmühle mit Biergarten, **4** Urdonautal

Unterkünfte für Wanderer (S. 31):

Mönsheim

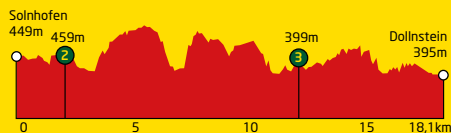
Einkehrmöglichkeiten:

Solnhofen, Eßlingen, Mönsheim, Kiosk am Bootsrastplatz Hammerrmühle, Dollnstein

Touristische Infoadressen:

Solnhofen, Tel. 09145/832020, www.solnhofen.de
Mönsheim, Tel. 09145/83150, www.moernsheim.de
Dollnstein, Tel. 08422/1502, www.dollnstein-info.de

Höhenprofil:



Bitte denken Sie daran, sich stets vorab über die Öffnungszeiten der Gastronomiebetriebe zu informieren!



Altmühlzentrum Dollnstein | Fossiliensteinbruch für Hobbysammler | Residenzplatz in Eichstätt

Kultur, Natur und Freizeitspaß: Zwischen Dollnstein und Eichstätt zeigt sich die ganze Vielfalt des Naturpark Altmühltal.

In einem weiten Talkessel liegt Dollnstein, umgeben von der mittelalterlichen Wehrmauer.

Auf **1 Burg Dollnstein** wurde ein Schatz mit 3000 Silbermünzen entdeckt, der im Altmühlzentrum in der Burg ausgestellt ist. In Dollnstein flossen einst die Altmühl und die Urdonau, die das heutige Altmühltal zwischen Dollnstein und Kelheim schuf, zusammen. Die Kraft des

Wassers formte den **2 Burgsteinfelsen**, der wie ein kalkweißer Turm weit in das Tal hinein ragt und zu Bayerns schönsten Geotopen zählt. Schroffe Kalkfelsen und sonnige Wacholderheiden bilden auf dem Weg nach Eichstätt einen reizvollen landschaftlichen Kontrast.



Zwischendurch legt man eine Rast auf der über 30 Meter **3 langen Holzbank** ein und genießt die Aussicht. Bei Eichstätt zieht es Hobbygeologen ins **4 Museum Bergér und den Fossiliensteinbruch für Hobbysammler**, wo sie selbst auf Fossilien suchen gehen oder die Funde aus den

Steinbrüchen im Museum bewundern. Danach geht es in die Bischofsstadt Eichstätt mit dem Dom und der **5 barocken Altstadt**, wo zwischen den prächtigen Bauten aus der Zeit der Fürstbischöfe zahlreiche Restaurants, Gasthöfe und Cafés zu ausgedehnten Pausen einladen.

STRECKENINFORMATIONEN

Dollnstein-Eichstätt 14,7 km

Dollnstein - Harthof (8,2 km) -
Eichstätt (6,5 km)

Bahnhof (Busverbindungen siehe S. 38):

Dollnstein, Eichstätt/Stadt, Rufbus VGI Flexi

Das Besondere:

1 Burg Dollnstein mit Altmühlzentrum, **2** Burgsteinfelsen bei Dollnstein, **3** extralange Holzbank, **4** Museum Bergér und Steinbruch für Hobbysammler am Blumenberg, **5** Willibaldsburg mit Jura-Museum, barocke Altstadt in Eichstätt

Unterkünfte für Wanderer (S. 31-32):

Wasserzell, Eichstätt

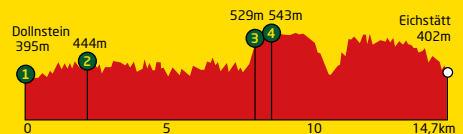
Einkehrmöglichkeiten:

Dollnstein, Kiosk an der Bruck vor Obereichstätt
(nur am Wochenende geöffnet), Eichstätt

Touristische Infoadressen:

Dollnstein, Tel. 08422/1502, www.dollnstein-info.de
Eichstätt, Tel. 08421/6001400, www.eichstaett.de
Informationszentrum Naturpark Altmühltal,
Tel. 08421/9876-0, www.naturpark-altmuehlal.de

Höhenprofil:



Bitte denken Sie daran, sich stets vorab über die Öffnungszeiten der Gastronomiebetriebe zu informieren!



Ehem. Klosterkirche Notre Dame (Informationszentrum Naturpark Altmühltal) in Eichstätt | Arnsberger Leite | Rekonstruierter Limeswachturm bei Kipfenberg

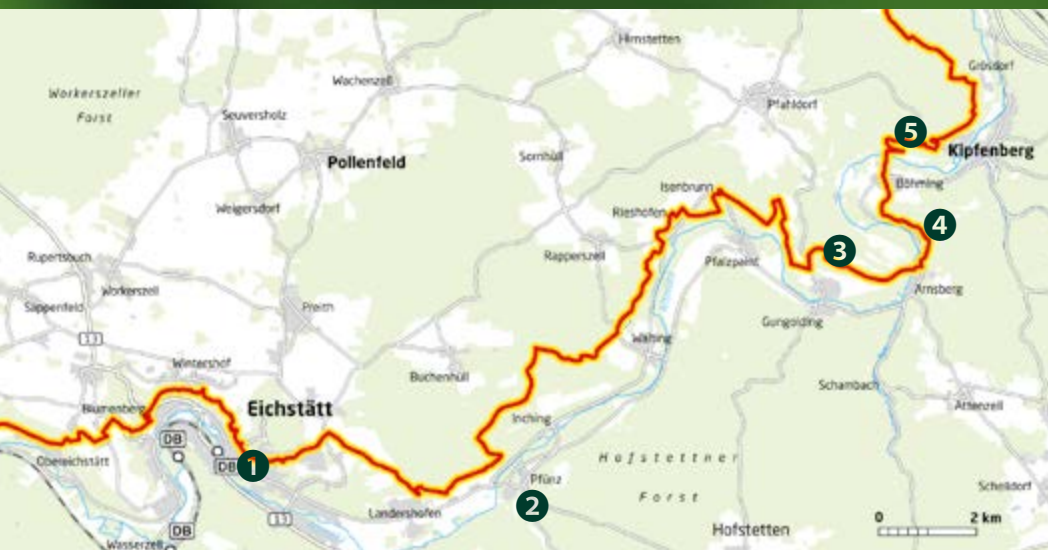
Eine der schönsten Wacholderheiden im Naturpark Altmühltal, aber auch spannende Spuren der Geschichte liegen zwischen Eichstätt und Kipfenberg auf dem Weg.

Den ganzen Naturpark Altmühltal auf einen Blick bietet die Ausstellung des **1 Informationszentrums Naturpark Altmühltal** in Eich-

stätt. Allein schon die barocke Kuppelhalle der ehemaligen Klosterkirche Notre Dame mit aufwändigen Deckenfresken ist einen Besuch wert.

Vor Ort kann man im Biotopgarten entspannen und sich auch über die Landschaften und Sehenswürdigkeiten entlang des Altmühltal-Panoramawegs informieren.

Geschichtsfans planen auf dem Weiterweg einen Abstecher zum teilrekonstruierten **2 Kastell Vettoniana bei Pfünz** ein. Vor allem ist die Etappe aber geprägt von den romantischen Wacholderheiden an den Talhängen, über die der Weg führt. Sie entstanden im Mittelalter durch Rodung und ihre Nutzung als Schafweiden. Noch heute grasen



hier die Herden des „Altmühltaler Lamms“. Der Weg führt direkt zum **3 Naturschutzgebiet Gungoldinger Wacholderheide** und damit zu einer der schönsten Wacholderheiden im Naturpark Altmühltal. Hier blühen Enzian, Felsennelke und Heideröschen, bunte Schmetterlinge tummeln sich zwischen den Blüten. Viele teils seltene Tier- und Pflanzenarten finden auf dem

Magerrasen einen Lebensraum. Ebenso artenreich und faszinierend ist das **4 Naturschutzgebiet „Arnsberger Leite“** bei Kipfenberg.

In der Nähe begegnet man dann wieder den Römern: Die Rekonstruktion eines Wachturms erinnert daran, dass der Weg hier entlang des **5 UNESCO-Welterbes Limes** verläuft.

STRECKENINFORMATIONEN

Eichstätt-Kipfenberg 30,4 km

Eichstätt - Pfünz (7,3 km) - Walting (5,5 km) - Arnberg (11,9 km) - Kipfenberg (5,7 km)

Bahnhof (Busverbindungen siehe S. 38):

Eichstätt/Stadt

Das Besondere:

1 Informationszentrum Naturpark Altmühltal in Eichstätt, **2** Römerkastell Vetoniana, **3** Naturschutzgebiet Gungoldinger Wacholderheide, **4** Naturschutzgebiet Arnsberger Leite, **5** UNESCO-Welterbe Limes

Unterkünfte für Wanderer (S. 32):

Eichstätt, Inching, Walting, Gungolding, Schambach, Arnberg, Böhming, Pfahldorf, Kipfenberg, Grösdorf

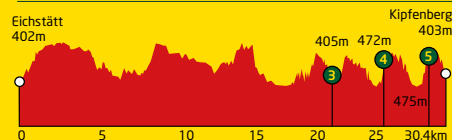
Einkehrmöglichkeiten:

Inching, Walting, Kiosk Angelinas Einkehr in Pfalzpoint (Donnerstag bis Sonntag geöffnet), Gungolding, Arnberg, Böhming, Kipfenberg

Touristische Infoadressen:

Eichstätt, Tel. 08421/6001400, www.eichstaett.de
Walting, Tel. 08421/97400 www.altmuehl-tourist.de
Kipfenberg, Tel. 08465/9410-40, www.kipfenberg.de

Höhenprofil:



Bitte denken Sie daran, sich stets vorab über die Öffnungszeiten der Gastronomiebetriebe zu informieren!



Schellenberg bei Kinding | Badesee und Freizeitzentrum Kratzmühle | Schloss Hirschberg über Beilngries

Zwischen Kipfenberg und Beilngries erwartet man sich das Mittelalter. Zwischendurch lädt der Kratzmühlsee zu einer erfrischenden Pause ein.

Wer die Etappe mit einem Abstecher zum
➊ Römer und Bajuwaren Museum auf Burg

Kipfenberg mit Infopoint Limes beginnt, trifft den „ersten echten Bajuwaren“. Auch der Aufstieg auf den **➋ Schellenberg** führt in die Geschichte: Vom Altmühltal-Panoramaweg kann man direkt auf einen 2 Kilometer langen Lehrpfad abbiegen, der die Spuren einer frühgeschichtlichen Befestigungsanlage aufzeigt.

Von hier ist es nicht weit nach Kinding, wo die **➌ Kirchenburg** mit ihren dicken Mauern sofort ins Auge fällt. Diese älteste Wehrkirche der Diözese Eichstätt bot den Ortsbewohnern in Gefahrenzeiten Zuflucht. Wald und Wiesen wechseln sich ab, bis mitten im Wald bei Unteremmendorf ein steinernes Tor die Blicke auf sich zieht. Das



natürliche **4 Felsentor** markierte früher den Eingang zu einer mittelalterlichen Burg, die inzwischen jedoch vollständig verfallen ist. Weitere Burgställe in der Nähe geben einen Eindruck von der wehrhaften Zeit der Ritter. Nach Unteremmdorf bietet sich den Wandernern ein an warmen Tagen verlockender Anblick:

5 Badeseesee und Freizeitzentrum Kratzmühle laden zu einer Abkühlung ein.

Bald darauf nähert man sich Beilngries. Über der historischen Stadt thront **6 Schloss Hirschberg**, eine ehemalige Sommerresidenz der Eichstättener Fürstbischöfe.

STRECKENINFORMATIONEN

Kipfenberg-Beilngries 26,7 km

Kipfenberg - Kinding (8 km) - Badeseesee Kratzmühle (9,3 km) - Hirschberg (6,2 km) - Beilngries (3,2 km)

Bahnhof (Busverbindungen siehe S. 38):

Kinding (Anschluss nach Ingolstadt und Nürnberg, gehört zum Verbundnetz des VGN), Rufbus VGI Flexi

Das Besondere:

1 Römer und Bajuwaren Museum Burg Kipfenberg, **2** Schellenberg bei Enkering, **3** Kirchenburg in Kinding, **4** Felsentor bei Unteremmdorf, **5** Badeseesee Kratzmühle, **6** Schloss Hirschberg über Beilngries

Unterkünfte für Wanderer (S. 32-33):

Pfahldorf, Grösdorf, Enkering, Kinding, Unteremmdorf, Beilngries

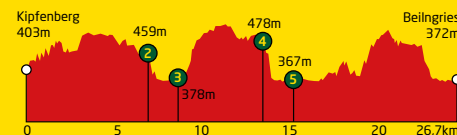
Einkehrmöglichkeiten:

Kipfenberg, Enkering, Kinding, Unteremmdorf, Kratzmühle, Pfaundorf, Beilngries

Touristische Infoadressen:

Kipfenberg, Tel. 08465/9410-40, www.kipfenberg.de
Kinding, Tel. 08467/8401-0, www.kinding.de
Beilngries, Tel. 08461/8435, www.beilngries.de

Höhenprofil:



Bitte denken Sie daran, sich stets vorab über die Öffnungszeiten der Gastronomiebetriebe zu informieren!



Sulzpark Beilngries | Geotop am Arzberg | Chinesenbrunnen Dietfurt

Ein Inselberg, Spuren des Jurameeres und die 7-Täler-Stadt Dietfurt: Die Etappe zwischen Beilngries und Dietfurt ist vom Wasser geprägt.

Die Beilngrieser Altstadt mit ihren Stadtmauertürmen, historischen Bauten, dem ❶ **Sulzpark** und zahlreichen Einkehrmöglichkeiten ist der

Ausgangspunkt der Etappe. Es folgt der Aufstieg auf den Arzberg. Wie eine Insel ragt er aus dem Tal und zeugt von der Kraft des Wassers: Sulz und Urdonau schnitten den Berg von den umgebenden Hängen ab. Unter Schatten spendenden Kastanien geht es auf diese einsame Erhebung. Anschließend bietet der Weg an der Hangkante entlang einen faszinierenden Blick

auf die ❷ **„Malmschichten am Arzberg“**, eines der „100 schönsten Geotope Bayerns“: Ein ehemaliger Steinbruch hat hier die Kalksteinschichten freigelegt, die vor Millionen von Jahren im Jurameer entstanden.

Nach Töging mündet die Altmühl in den Main-Donau-Kanal. In der Nähe der Wanderroute gibt



das keltische ③ **Erlebnisdorf Almona** einen Einblick in die Geschichte.

Auf dem Altmühltal-Panoramaweg geht es weiter zum Wallfahrtsort Griesstetten nahe Dietfurt. Ein kurzer Abstecher in die 7-Täler-Stadt lohnt sich: Sprudelnde Brunnen und die Stadt-laber sorgen für eine Erfrischung. Auf eine

Dietfurter Besonderheit weist der ④ **Chinesenbrunnen** vor dem Rathaus hin: Mit dem Zen-Meditationshaus im Franziskanerkloster, dem QiGong-Weg und Veranstaltungen wie dem berühmten Chinesenfesching hat sich Dietfurt seinen Ruf als „Bayrisch China“ verdient.

STRECKENINFORMATIONEN

Beilngries-Dietfurt 11,2 km

Beilngries - Töging (9 km) - Griesstetten (2,2 km)

Busverbindungen siehe S. 38

⑤ Das Besondere:

- ① Sulzpark, ② Geotop „Malschichten am Arzberg“ bei Kottingwörth, ③ Erlebnisdorf Almona, ④ Chinesenbrunnen Dietfurt

⑥ Unterkünfte für Wanderer (S. 33-34):

Beilngries, Kottingwörth, Griesstetten, Dietfurt

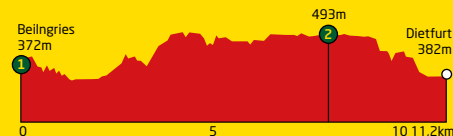
⑦ Einkehrmöglichkeiten:

Beilngries, Töging, Griesstetten, Dietfurt

⑧ Touristische Infoadressen:

Beilngries, Tel. 08461/8435, www.beilngries.de
Dietfurt, Tel. 08464/6400-19, www.dietfurt.de

Höhenprofil:



Bitte denken Sie daran, sich stets vorab über die Öffnungszeiten der Gastronomiebetriebe zu informieren!



Wallfahrtskirche Griesstetten | Schloss Eggersberg | Flugvorführung auf der Rosenberg

Der Altmühltal-Panoramaweg verläuft zwischen Dietfurt und Riedenburg auf Steigen und Pfaden über sonnigen Magerrasen, durch schattige Wälder und teils am Ufer des Main-Donau-Kanals.

Startpunkt der Etappe ist Griesstetten. Schon vor Jahrhunderten zog es Pilger in den Wall-

fahrtort zur **① Kirche „Zu den drei elenden Heiligen“**. In der Nähe des Barockbaus lebten einst drei irische Mönche in Felsengrotten. Zunächst führt der Weg im Tal am Main-Donau-Kanal entlang, dann geht es über den **② Roßkopfsteig** stetig bergauf durch den Wald. Der Anstieg lohnt sich: Von der Hangkante aus schweift der Blick weit über das Tal.

Am Aussichtspunkt hat man einen schönen Blick auf **③ Schloss Eggersberg** mit seinem steilen Dach und den vier Ecktürmchen. Um 1600 wurde es erbaut, damals brach man von Eggersberg zu adeligen Jagden auf. Heute beherbergt der markante Bau ein Hotel und das Hofmarkmuseum, wo vor- und frühgeschichtliche sowie mittelalterliche Funde zu sehen sind.



Nach dem Schloss wechseln die Wanderer das Kanalufer. Anschließend folgt die Strecke der Kanalwindung Richtung Riedenburg.

Panoramablicke ins Tal bieten sich vom Aussichtspunkt **4 Falkenhorst** und dem **Teufelsfelsen** aus, der Drachenfliegern als Absprungplatz dient. Im Tal warten in Riedenburg zahl-

reiche Einkehrmöglichkeiten. Mit der Burgruine Rabenstein, der Burgruine Tachenstein und der **5 Rosenberg** umrahmen den Ort gleich drei eindrucksvolle Burganlagen. Der Falkenhof auf der Rosenberg bietet während der Saison beeindruckende Flugvorführungen.

STRECKENINFORMATIONEN

Dietfurt-Riedenburg 21,2 km

Dietfurt – Roßkopf (6,2 km) – Obereggensberg (6 km) – Gundlfing (4,3 km) – Riedenburg (4,7 km)
Abkürzung: Obereggensberg – Riedenburg (2,5 km)

Busverbindungen siehe S. 38

Das Besondere:

1 Wallfahrtskirche Griesstetten, 2 Roßkopfsteig, 3 Schloss Eggersberg, 4 Falkenhorst und Teufelsfelsen bei Jachenhausen, 5 Rosenberg

Unterkünfte für Wanderer (S. 34):

Dietfurt, Zell, Meiern, Deising, Riedenburg

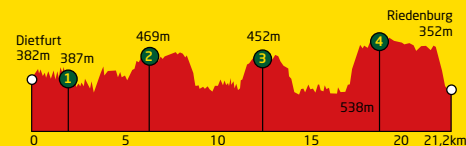
Einkehrmöglichkeiten:

Dietfurt, Griesstetten, Zell, Meiern, Deising, Riedenburg

Touristische Infoadressen:

Dietfurt, Tel. 08464/6400-19, www.dietfurt.de
Riedenburg, Tel. 09442/905000, www.riedenburg.de

Höhenprofil:



Bitte denken Sie daran, sich stets vorab über die Öffnungszeiten der Gastronomiebetriebe zu informieren!



Schiffahrt auf dem Main-Donau-Kanal | Kloster Weltenburg am Donaudurchbruch

Zerklüftete Felsen, urwüchsige Wälder und kulturelle Höhepunkte machen den Abschnitt zwischen Riedenburg und Kelheim zum unvergesslichen Erlebnis.

Der Aufstieg durch die ❶ **„Klamm“ bei Riedenburg** ist eines der schönsten Teilstücke des Altmühltal-Panoramawegs, erfordert aber auch

Trittsicherheit. Wildromantisch zwischen knorrigen Bäumen und Felsbrocken geht es steil bergan. Für den anstrengenden Aufstieg wird man mit einem herrlichen Ausblick auf das Tal und ❷ **Burg Prunn** belohnt. Auf dem Weg zu dieser typischen Ritterburg aus dem 11. Jahrhundert queren die Wanderer das Tal. Wer in die Welt der Ritter eintauchen möchte, nimmt am

besten an einer der stündlichen Führungen teil und erkundet vom Frauengemach bis zur Wachstube die ganze Burganlage.

Bei Essing überquert der Weg den Main-Donau-Kanal auf der ❸ **Holzbrücke „Tatzelwurm“**. Idyllisch drängen sich die Häuser des Orts am Fuß einer senkrechten Felswand, auf der die



Burgruine Randeck thront. Über den **4 „Keltenwall“** geht es weiter Richtung Kloster Weltenburg.

Mit einer Zille, dem traditionellen Kahn der Donaufischer, setzt man zum **5 Kloster Weltenburg** am imposanten Donaudurchbruch über, das auf eine beinahe 1000-jährige Brautradition

zurückblickt. Hier lädt der gemütliche Biergarten zur entspannten Pause ein.

Zum Abschluss der Tour gelangen die Wanderer zu Fuß oder mit dem Ausflugsschiff nach Kelheim. Zu Füßen der **6 Befreiungshalle** klingt der Wandertag in der historischen Altstadt aus.

STRECKENINFORMATIONEN

Riedenburg-Kelheim 23 km

Riedenburg – Essing (10,2 km) – Weltenburger Enge (8,2 km) – Kelheim (4,6 km)

Bahnhof (Busverbindungen siehe S. 38)

Saal a. d. Donau (bei Kelheim)

Das Besondere:

1 „Klamm“ bei Riedenburg, **2** Burg Prunn, **3** Holzbrücke „Tatzelwurm“ in Essing, **4** Keltenwall, **5** Kloster Weltenburg bei Kelheim, **6** Befreiungshalle Kelheim

Unterkünfte für Wanderer (S. 34-35):

Riedenburg, Prunn, Pillhausen, Weltenburg, Kelheim

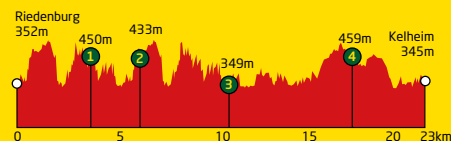
Einkehrmöglichkeiten:

Riedenburg, Prunn, Essing, Weltenburg, Kelheim

Touristische Infoadressen:

Riedenburg, Tel. 09442/905000, www.riedenburg.de
Essing, Tel. 09447/920093, www.marktessing.de
Kelheim, Tel. 09441/701234, www.kelheim.de

Höhenprofil:



Bitte denken Sie daran, sich stets vorab über die Öffnungszeiten der Gastronomiebetriebe zu informieren!



Brotzeit im historischen Ambiente | Schmankehl für den Wanderer



Wanderfreundliche Gastgeber



In allen hier aufgelisteten Häusern sind Wanderer herzlich willkommen. Besonderen Service bieten die mit dem Signet „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ gekennzeichneten Betriebe. Mit dem Gütesiegel werden Häuser zertifiziert, die neben Kern- auch mehrere Wahlkriterien erfüllen können.

Zu den Kernkompetenzen zählen u. a. die Nähe zum Wegenetz, ein gesundes Wanderfrühstück und die Möglichkeit zum Gepäcktransport. Unter die Wahlkriterien fallen zum Beispiel geführte Wanderungen sowie Schlechtwetter- und Wellnessangebote.

Dieser Code bringt
Sie direkt zu den
Unterkünften im
Naturpark Altmühltal



Gunzenhausen

> PARKHOTEL ALTMÜHLTAL

Zum Schießwasen 15, 91710 Gunzenhausen, Tel. 09831/5040



> LAND-GUT-HOTEL ADLERBRÄU

Marktplatz 10/12, 91710 Gunzenhausen, Tel. 09831/88670

> POSTHOTEL ARNOLD

Bahnhofstraße 7, 91710 Gunzenhausen, Tel. 09831/67470

Spielberg

> GASTHOF GENTNER

Spielberg 1, 91728 Gnotzheim OT Spielberg, Tel. 09833/988930

> GÄSTEHAUS STICHT

Spielberg 53, 91728 Gnotzheim OT Spielberg, Tel. 09833/1699

Wettelsheim

> ZUM GOLDENEN LAMM (mehr als 2 km vom Weg entfernt, Hol- und Bringservice)

Marktstraße 16, 91757 **Treuchtlingen OT Wettelsheim**,
Tel. 09142/9689-0

Treuchtlingen

> HOTEL-GÄSTEHAUS STADTHOF

Luitpoldstr. 27, 91757 Treuchtlingen, Tel. 09142/9696-0

> PENSION/FERIENWOHNUNG E. TSCHERNACH

Siedlungsstraße 5, 91757 Treuchtlingen, Tel. 09142/1362

Pappenheim

> LANDGASTHOF ZUM GRÜNEN BAUM

Dr.-Dr.-Bertha-Kipfmüller-Straße 4, 91788 Pappenheim, Tel. 09143/258

> HOTEL-GASTHOF ZUR SONNE

Deisingerstraße 20, 91788 Pappenheim, Tel. 09143/837837

Zimmern

> GASTHOF ZUM HOLLERSTEIN

Zimmern 32, 91788 Pappenheim, Tel. 09143/753

Mörsnheim

> GASTHOF ZUM BRUNNEN

Brunnenplatz 1, 91804 Mörsnheim, Tel. 09145/7127

> GÄSTEHAUS WALTRAUD

Haunsfelder Straße 36, 91804 Mörsnheim, Tel. 09145/85505

Wasserzell

- > **HIRSCHENWIRT** (mehr als 2 km vom Weg entfernt, Hol- und Bringservice)
Brückenstraße 9, 85072 **Eichstätt OT Wasserzell**, Tel. 08421/9680

Eichstätt

- > **HOTEL ADLER - DAS CHARMANTE ALTSTADTHOTEL**
Marktplatz 22, 85072 Eichstätt, Tel. 08421/6767
- > **HOTEL GARNI - CAFE-KONDI TOREI FUCHS**
Ostenstraße 8, 85072 Eichstätt, Tel. 08421/6789
- > **BRAUGASTHOF TROMPETE**
Ostenstraße 3, 85072 Eichstätt, Tel. 08421/98170
- > **HOTELGARNI/PENSION KLOSTER ST. WALBURG**
Walburgiberg 6, 85072 Eichstätt, Tel. 08421/9887-0
- > **IBB HOTEL ALTMÜHLTAL-EICHSTÄTT**
Franz-Xaver-Platz 1, 85072 Eichstätt, Tel. 08421/60290



Inching

- > **FISCHERWIRT**
Martinstraße 5, 85137 Walting, Tel. 08426/249

Walting

- > **PENSION ZUR MÜHLE**
Pfunzer Straße 5, 85137 Walting, Tel. 08426/221

Gungolding

- > **LANDGASTHOF „ZUM ALTEN WIRT“**
St. Marienstr. 4, 85137 Walting, Tel. 08465/173530

Schambach

- > **HOTEL UND GASTHOF ZUR LINDE**
(mehr als 2 km vom Weg entfernt, Hol- und Bringservice)
Bachweg 2, 85110 **Kipfenberg OT Arnsberg**, Tel. 08465/94150



Arnsberg

- > **LANDHOTEL ZUM RABEN**
Schlossleite 1, 85110 Kipfenberg, Tel. 08465/94040



Böhming

- > **RÖMERCAS TEL L - WIRTSHAUS UND HOTEL**
Wirtsstraße 9, 85110 Kipfenberg, Tel. 08465/1729920

Pfahldorf

> **LANDHOTEL GEYER** (mehr als 2 km vom Weg entfernt, Hol- und Bringservice)

Alte Hauptstraße 10, 85110 **Kipfenberg OT Pfahldorf**,
Tel. 08465/1730630

Kipfenberg

> **HOTEL DER POSTWIRT**

Marktplatz 1, 85110 Kipfenberg, Tel. 08465/297

Grösdorf

> **GASTHOF ZUM BLAUEN HECHT**

Irlahüller Weg 2, 85110 Kipfenberg, Tel. 08465/1066

Enkering

> **HOTEL-GASTHOF ZUM BRÄU**

Rumburgstr. 1 a, 85125 Kinding, Tel. 08467/8500



> **GÄSTEHAUS HACKNER**

Hauptstraße 4, 85125 Kinding, Tel. 08467/354

> **GASTHOF ALTER WIRT AM SCHELLENBERG**

Familie Meyer, Hauptstraße 22, 85125 Kinding, Tel. 08467/243

Kinding

> **DIE KRONE**

Marktplatz 14/16, 85125 Kinding, Tel. 08467/801030



Unteremmendorf

> **LANDGASTHOF WAGNER**

Unteremmendorf 5, 85125 Kinding, Tel. 08467/279



Beilngries

> SCHATTENHOFER - BRÄUSTÜBERL-BIERGARTEN-HOTEL

Hauptstraße 44, 92339 Beilngries, Tel. 08461/6413-0

> HOTEL GASTHOF METZGEREI DER MILLIPP

Hauptstraße 9, 92339 Beilngries, Tel. 08461/1203



> HOTEL-GASTHOF ZUR KRONE

Hauptstraße 20, 92339 Beilngries, Tel. 08461/6530

> HOTEL FUCHSBRÄU

Hauptstraße 23, 92339 Beilngries, Tel. 08461/6520



> DIE GAMS

Hauptstr. 16, 92339 Beilngries, Tel. 08461/610100



> HOTEL GARNI WAGNER

Hauptstraße 45, 92339 Beilngries, Tel. 08461/1229

Kottingwörth

> PENSION ARZBERGHOF

Arzbergweg 2, 92339 Beilngries, Tel. 08461/527

> PENSION HACKBARTH

Im Hub 2, 92339 Beilngries, Tel. 08461/1436

> PRIVATPENSION AGATHE GIERL

Alte Salzstraße 18, 92339 Beilngries, Tel. 08461/9514

Dietfurt

> HOTEL/GASTHOF ZUM BRÄU-TONI

Hauptstraße 4, 92345 Dietfurt, Tel. 08464/605100



Griesstetten

> GASTHOF MEIER ZU DEN 3 HEILIGEN

Griesstetten 11 1/2, 92345 Dietfurt, Tel. 08464/771

Zell

> LANDGASTHOF PORSCHERT

Dorfstr. 15, 92345 Dietfurt, Tel. 08468/926

Meihern

> GASTHOF PENSION SCHMID

Sandstraße 22, 93339 Riedenburg, Tel. 09442/1631

Deising

> GASTHAUS ZUM HIMMELREICH

Thannerstraße 1, 93339 Riedenburg, Tel. 09442/1215

Prunn

> HOTEL-GASTHOF ZUR KRONE

Prunner Hauptstr. 13, 93339 Riedenburg, Tel. 09442/1507



Brotzeit im Biergarten | Blautopfquelle bei Dietfurt | Auszeit an der Altmühl

Pillhausen

> GASTHOF-PENSION KASTLHOF

Pillhausen 1, 93339 Riedenburg, Tel. 09447/698

Weltenburg

> WELTENBURGER KLOSTERBETRIEBE GMBH – GÄSTEHAUS ST. GEORG

Asamstraße 32, 93309 Kelheim, Tel. 09441/6757-500

Kelheim

> GASTHOF WEISSES LAMM

Ludwigstraße 12, 93309 Kelheim, Tel. 09441/20090

> GASTHOF BERZL

Hafnergasse 2, 93309 Kelheim, Tel. 09441/1425



Felsformation „Zwölf Apostel“ bei Solnhofen | Limesturm bei Kipfenberg | Mit der Zille zum Kloster Weltenburg | Arnsberger Leite bei Kipfenberg

Individuelle Wanderreisen am Altmühltal-Panoramaweg mit Gepäcktransport

Mit seiner abwechslungsreichen Mischung aus Natur, Kultur und Geschichte bietet der Naturpark Altmühltal die optimalen Voraussetzungen für eindrucksvolle Wandererlebnisse. Entdecken Sie auf unseren mehrtägigen Wandertouren am Altmühltal-Panoramaweg zwischen Treuchtlingen und Kelheim romantische Felslandschaften, naturbelassene Wälder und male- rische Ortschaften. Und das Beste? Sie wandern ganz unbeschwert, denn Ihr Gepäck wird von uns von Unterkunft zu Unterkunft transportiert.

Unsere Leistungen für Ihren Wanderurlaub:

- Übernachtungen inkl. Frühstück in Hotels/Pensionen mit 3-Sterne-Standard
- Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft

- 1 Paket ausführliches Karten- und Informationsmaterial pro Zimmer
- Telefonservice während Ihrer Wanderreise

Unsere Tourenvorschläge:

- Komplet: Treuchtlingen – Kelheim (11 Tage / 10 Übernachtungen)
- Teil 1: Treuchtlingen – Kinding (7 Tage / 6 Übernachtungen)
- Teil 2: Kinding – Kelheim (6 Tage / 5 Übernachtungen)
- Wochentour: Eichstätt – Kelheim (8 Tage / 7 Übernachtungen)
- Kurztour: Pappenheim – Eichstätt (5 Tage / 4 Übernachtungen)

Termine: tägliche Anreise von April bis Oktober

Anbieter: AugustusTours aktiv reisen,

Tel. 0351-5634820,

aktiv@augustustours.de,

www.augustustours.de/W4



Wandern für Sportliche und Genießer mit Kleins Wanderreisen

Wandern auf dem gesamten Altmühltal-Panoramaweg, von Gunzenhausen bis Kelheim, oder in Teilabschnitten ab 3 Wandertagen, Tagesetappen individuell wählbar in unterschiedlichen Längen (von 12-29 km), Hotelwechsel mit Gepäcktransport, Übernachtung in typisch bayerischen Gasthöfen und Landhotels mit Biergärten.

Termin: April bis November
Anbieter: Kleins Wanderreisen
Tel. 02771/26800
info@kleins-wanderreisen.de,
www.kleins-wanderreisen.de



Wandertouren im Altmühltal – mit NATOUR

Als regionaler Veranstalter planen wir seit mehr als 25 Jahren Touren – mit viel Gespür für individuelle Wünsche und Bedürfnisse. Zu den Leistungen gehören Übernachtungen mit Frühstück in ausgesuchten Gasthöfen/Hotels, Gepäcktransport, ein Wanderführer sowie Karten und Infomaterial. Wählen Sie Ihre Strecke selbst oder nutzen Sie unsere Angebote für den Altmühltal-Panoramaweg: eine 11-Tages-Tour von Gunzenhausen bis Kelheim, eine 8-Tages-Tour von Treuchtlingen bis Kelheim sowie 7-Tages-Touren von Gunzenhausen bis Eichstätt oder von Eichstätt bis Kelheim.

Termine: tägliche Anreise zu
allen Touren von März bis November,
Anbieter: NATOUR, Tel. 09141-922929,
www.natour.de





Weidenkirche bei Pappenheim | Zug vor den „Zwölf Aposteln“ | Donaudurchbruch bei Kelheim | Panoramashiff „Altmühlperle“

Aktive Touren mit Bus und Bahn

Regionalbahnen und Linienbusse sorgen für Mobilität am Altmühltal-Panoramaweg. Zusätzlich verkehren während der Saison die FreizeitBusse an Wochenenden und Feiertagen. Aktuelle Fahrpläne und Infos gibt es beim Informationszentrum Naturpark Altmühltal (Tel. 08421/9876-0).

Eine schnelle und übersichtliche Auskunft über alle öffentlichen Verkehrsmittel bietet der Bayernfahrplan. Ohne lange Fahrpläne studieren zu müssen, geben Nutzer einfach Start und Ziel ein und bekommen sofort eine Übersicht über ihre Anschlussmöglichkeiten.

www.naturpark-altmuehltal.de/anreise-und-verkehr

www.bayern-fahrplan.de

SERVICE-TIPP RUFBUS

Die kommen wie gerufen!

Besonders praktisch für Wanderer sind die Rufbus-Angebote entlang des Altmühltal-Panoramawegs. Damit gelangen sie bequem zu Unterkünften, zum Start der Etappe oder auch zum nächsten Bahnhof. Nach der einmaligen Registrierung sind Fahrten telefonisch oder per App buchbar – und das bis zu eine Stunde vor dem gewünschten Starttermin.

Der Rufbus „VGI-Flexi“ verkehrt in drei Bereichen im mittleren Altmühltal: zwischen Mönsheim, Dollnstein und Eichstätt, rund um Beilngries bis nach Kinding sowie rund um Denkendorf bis nach Kipfenberg. Im unteren Altmühltal, zwischen Riedenburg und Kelheim, liegen die Haltestellen des Rufbusses „Kexi“.

www.naturpark-altmuehltal.de/anreise-und-verkehr



Kombinieren Sie Wanderung und Schifffahrt – mit der Kelheimer Flotte

Wandern auf dem Altmühltal-Panoramaweg und sich entspannt treiben lassen an Bord eines Ausflugsschiffes: Zwischen Kelheim, Essing und Riedenburg lässt sich das perfekt verbinden. Barrierefreie und komfortable Personenschiffe sind auf dem Main-Donau-Kanal durchs Altmühltal unterwegs und fahren von Kelheim aus auch durch den beeindruckenden Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg. Genießen Sie Ihren Aufenthalt an Bord!

Personenschifffahrt im Donau- und Altmühltal GbR Kelheim
Tel. 09441-5858, info@schifffahrt-kelheim.de,
www.schifffahrt-kelheim.de

Fahrzeiten im Altmühltal

Mitte Mai bis Anfang Oktober, Mittwoch, Donnerstag & Freitag
(in den bayerischen Sommerferien zusätzlich sonntags)

Kelheim/Donau	ab 10.00 Uhr			▲ 17.20 Uhr
Kelheim/Altmühltal	ab 11.00 Uhr			16.45 Uhr
Essing	ab 11.50 Uhr	▲ 13.50 Uhr	13.50 Uhr	15.50 Uhr
Prunn	ab 12.10 Uhr	13.20 Uhr	14.10 Uhr	15.20 Uhr
Riedenburg	▼ ab 12.35 Uhr	13.00 Uhr	▼ 14.30 Uhr	15.00 Uhr

Tagesfahrplan unter www.schifffahrt-kelheim.de



Bubenheimer Berg bei Treuchtlingen | Figurenfeld in Eichstätt | Stadtmauer in Greding | Wanderer bei Dietfurt

17 mal mehr Wandergenuss

Die sogenannten Schlaufenwege am Altmühltal-Panoramaweg führen durch vielfältige Landschaften zu Sehenswertem abseits der Hauptroute - in den Seitentälern des Altmühltals und auf den sonnigen Jurahöhen.

So lernt man zum Beispiel die Reste des römischen Limes kennen, entdeckt idyllische Burgruinen und versteckte Bachläufe. Die Schlaufen sind

meist als Rundwanderungen konzipiert und bieten sich so bestens als erlebnisreiche Halbtages- oder Tagestouren an.

Oft verläuft ein Teil der „Schlaufe“ auf dem Altmühltal-Panoramaweg; manche Abschnitte der Hauptstrecke lassen sich durch die Verbindung mit einem Schlaufenweg verlängern oder abkürzen. Bei insgesamt 17 Schlaufenwegen ist die Auswahl groß: mit Streckenlängen zwischen



9 und 26 Kilometern führen sie in die Seitentäler der Altmühl oder hinauf auf die Anhöhen. Viele weitere örtliche Rundwege laden überall im Naturpark Altmühltal zu genussvollen Touren ein. Immer mit dabei ist die herrlich abwechslungsreiche Kulturlandschaft der Urlaubsregion Naturpark Altmühltal.

SCHLAUFENWEGE ÜBERBLICK

Die sog. Schlaufen sind Tagesrundwanderungen, die Sie wieder zur Hauptroute zurückführen



Hahnenkamm, Schlaufe 3: 18 km

Treuchtlingen, Schlaufe 6: 17 km,
Altmühlblick

Pappenheim, Schlaufe 8: 9 km

Dollnstein-Wellheim, Schlaufe 11: 17 km,
Urdonauweg

Schernfeld, Schlaufe 12: 8,6 km

Eichstätt, Schlaufe 14: 12 km,
Traumschlaufe

Walting, Schlaufe 15: 17 km

Kipfenberg, Schlaufe 16: 26 km, Mühlenweg

Titting, Schlaufe 17: 18 km, Ritter- & Römerweg

Kinding, Schlaufe 18: 18 km,
Burgenweg im Anlautertal

Greding, Schlaufe 19: 22 km,
Schwarzachtal-Panoramaweg

Beilngries-Berching, Schlaufe 22: 24 km,
Sulztal-Wanderweg

Dietfurt-Breitenbrunn, Schlaufe 23: 24 km,
Labertalweg

Altmannstein, Schlaufe 24: 24 km,
Schambachtal-Wanderweg

Riedenburg, Schlaufe 25: 17,5 km

Essing, Schlaufe 26: 23 km

Kelheim, Schlaufe 27: 13 km,
Weitenburger Höhenweg

www.naturpark-altmuehltal.de/wandern

DIE BESTEN WANDERWEGE DEUTSCHLANDS

Wer gerne wandert und in der Natur unterwegs ist, für den sind diese Wanderwege ein Muss. Für jeden Wandertyp ist etwas dabei: anspruchsvolle Passagen für Aktive, wohltuende Stille für Ruhesuchende, kleine und große Schätze auf und abseits der Wege für Entdecker.

- › Heidschnuckenweg
- › Eifelsteig
- › Goldsteig
- › Hermannshöhen
- › WesterwaldSteig
- › Harzer-Hexen-Stieg
- › Schluchtensteig
- › Albsteig
- › Westweg
- › Rothaarsteig
- › Altmühltal
Panoramaweg
- › Kammweg
Erzgebirge-Vogtland
- › Weserbergland-Weg



[instagram.com/toptrails.of.germany](https://www.instagram.com/toptrails.of.germany)



[facebook.com/toptrails.of.germany](https://www.facebook.com/toptrails.of.germany)



[toptrails-of-germany.de](https://www.toptrails-of-germany.de)

ABENTEUER NEU DEFINIERT

LOWA

simply more...



RENEGADE/**EVO**

ERHÄLTlich AB FRÜHJAHR_ SOMMER 2024.



Dieser Code bringt Sie direkt zur
Internetseite. Einfach mit dem
QR-Code-Leser Ihres Smartphones
abfotografieren.
Kosten abhängig vom
Netzbetreiber.



Naturpark
Altmühltal

Herausgeber:

Zentrale Tourist-Information Naturpark Altmühltal

Notre Dame 1 · 85072 Eichstätt

Telefon 08421/9876-0 · Telefax 08421/9876-54

info@naturpark-altmuehltal.de · www.naturpark-altmuehltal.de

Bildnachweis: Archive des Tourismusverbandes Naturpark

Altmühltal und der Orte, Andreas Hub, Gerd Grimm,

Dietmar Denger, Günter Kromer, Stefan Gruber, Stefan Schramm

Realisation: magenta4.com

Druck: Senser Druck, Augsburg, 50/11/23



klimaneutral gedruckt mit BIO-Farben,
Öko-Strom und chemiereduziert, auf
Recyclingpapier mit dem Blauen Engel

franken
© tourismus.de



Bayern